

20.09.2017 11:41 Uhr - 1. Bundesliga - Supercup - etb

Nele Reimer: "Möchte mich in Neckarsulm als Leistungsträgerin im Rückraum etablieren"

Für Nele Reimer steht heute die zweite Begegnung mit ihrem neuen Verein, der Neckarsulmer SU an. Um 19:30 Uhr geht es gegen die HSG Blomberg-Lippe. "Ich hatte ja sehr lange überlegt, sportlich war in Leipzig schließlich alles top. Leider hat das Wirtschaftliche nicht ganz gepasst. Ich habe jetzt mit einem anderen Team und Heidelberg als Studienort eine neue Herausforderung gesucht. Veränderte Trainingsreize bringen außerdem immer frischen Wind ins eigene Spiel", erklärte Reimer ihren Wechsel vom HC Leipzig in den Süden Deutschlands.

Die Eingewöhnung in Neckarsulm ist für Nele Reimer, die im Sommer nach den wirtschaftlichen Problemen beim HC Leipzig zur Neckarsulmer SU wechselte, mittlerweile gelungen - trotz anfänglicher sprachlicher Schwierigkeiten. 'An den Dialekt musste ich mich am Anfang erstmal gewöhnen. Vor allem bei etwas älteren Leuten war es ein bisschen schwierig. Langsam habe ich mich aber reingehört. Es ist auch toll, dass die Menschen hier so Handball-begeistert sind. Die Region finde ich ansonsten sehr schön - ich habe noch nie in der Nähe eines Weinbergs gewohnt. Und mit dem Wetter im Süden kann ich auch ganz gut leben', so Reimer. Auch auf dem Feld passt es: 'Ich fand immer, dass sie einen sehr schönen Handball spielen und auch die Stimmung in der Halle ist ziemlich cool. Es ist ein Verein, bei dem sich sehr viele Leute ziemlich reinhängen und das Ganze mit Herzblut machen.'

Bei der Neckarsulmer Sportunion hat die 21-Jährige große Pläne. 'Ich möchte mich in Neckarsulm als Leistungsträgerin im Rückraum etablieren und in den nächsten Jahren den Sprung in die deutsche A-Nationalmannschaft schaffen. Für beides muss ich mich in der Abwehr aber weiter stabilisieren, weil das bisher noch eine Schwäche war', sagt Reimer laut stimmt.de. Sie hofft aber auch auf eine gute Stimmung im Team: 'Ich würde mich auch freuen, wenn es in Neckarsulm eine erfolgreiche und lustige Saison wird.'

Das gesamte Interview der Heilbronner Stimme gibt es [hier](#).